

Berlin, 23. September 2024

## **PRESSEMITTEILUNG | 35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall: Tausende Stimmen für Freiheit und Demokratie**

Heute stellen im Rahmen eines Pressetermins der Regierende Bürgermeister von Berlin, **Kai Wegner**, **Moritz van Dülmen** sowie **Simone Leimbach**, Geschäftsführer und Abteilungsleiterin der Kulturprojekte Berlin, gemeinsam mit **Marianne Birthler**, ehemalige Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, und **Frank Ebert**, Beauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur des Landes Berlin, die konkreten Planungen zum 35. Mauerfall-Jubiläum vor.

**Kai Wegner**, Regierender Bürgermeister von Berlin, erinnert an die Bedeutung dieses Jubiläums für die Hauptstadt: „Der Tag des Mauerfalls, der 9. November 1989, war ein Glückstag für Berlin und für ganz Deutschland. Auch 35 Jahre später haben wir – bei allen Herausforderungen, bei aller Verunsicherung, auch trotz des russischen Angriffskriegs in der Ukraine – einen Grund zu feiern: unsere Freiheit, unser wieder vereintes Deutschland. Berlin ist die ‚Stadt der Freiheit‘, wobei der 9. November wie kein anderer Tag für unsere wechselvolle Geschichte steht. Auch 35 Jahre nach dem Mauerfall ehren wir die Menschen in der DDR, die Bürgerbewegung und die mutigen Frauen und Männer, die die Mauer zum Einsturz gebracht haben. Heute, wo Freiheit und Demokratie abermals angegriffen werden, ist es wichtiger denn je, unsere Werte zu verteidigen und für sie zu kämpfen.“

### **Kilometerlange Installation zeigt Tausende Stimmen für die Freiheit**

Eine große Installation von historischen und neu gestalteten Schildern und Transparenten wird am **8. und 9. November** unter dem Motto „**Haltet die Freiheit hoch!**“ am ehemaligen innerstädtischen Mauerverlauf gezeigt. Diese verbindet die Forderungen von 1989/90 mit den heutigen Wünschen und Hoffnungen der Menschen. Die **vier Kilometer lange Open-Air-Präsentation** ist kostenfrei zugänglich und lädt zum Erkunden und Nachdenken ein. Seit Juni haben tausende Menschen in Workshops Plakate erstellt und sich mit Themen wie Freiheit und Demokratie auseinandergesetzt.

An diesem Wochenende gibt es zudem **abwechslungsreiches Programm** mit Talks, Konzerten, Performances, Lesungen und Mitmach-Angeboten, die Überraschungen, Begegnungen und Austausch ermöglichen.

All die tausenden Plakate und deren Stimmen finden ihren Platz in einem groß angelegten **Buch** mit zahlreichen Essays, Interviews, Bildstrecken sowie Streitgesprächen. Die Publikation wird in hoher Auflage am 9. November kostenlos an Besucher\*innen ausgegeben.

# 35 MAUERFALL JAHRE

## Große Sonderausstellungen an sieben Standorten

An sieben Stationen entlang der Route – darunter das Brandenburger Tor, der Potsdamer Platz und der Checkpoint Charlie – werden Themen wie **Flucht, Demonstration und Mitbestimmung** durch zahlreiche Fotos, Interviews und Reportagen anschaulich gemacht. Die vielschichtigen Ereignisse und Perspektiven der Jahre 1989 und 1990 werden den Besucher\*innen unmittelbar entlang des ehemaligen Mauerverlaufs vermittelt. Ergänzt wird diese Open-Air-Ausstellung durch weitere Präsentationen, wie etwa die Ausstellung der Axel Springer Freedom Foundation vor dem Abgeordnetenhaus „China ist nicht fern! 35 Jahre Mauerfall – 35 Jahre Tian'anmen“.

## Das Fest für Freiheit mit der „Band für Freiheit“

Der Abend des 9. November endet mit einer **spektakulären Klangmauer**, bei der Kulturprojekte Berlin die Musik zum Höhepunkt des 35. Mauerfalljubiläums macht. Berliner\*innen sind aufgerufen, Teil einer riesigen Band zu werden und den **"Soundtrack von 1989"** entlang der vier Kilometer langen Strecke zu spielen. **Hunderte Musiker\*innen** vereinen sich, um gemeinsam ein Erlebnis zu schaffen, das Trennung überwindet. Die Stadt wird zur Bühne, das Publikum zu Sänger\*innen und Musiker\*innen – eine Feier der Freiheit und des Miteinanders.

**Bis zum 7. Oktober** können sich Hobby- und Profi-Musiker\*innen [hier](#) bewerben.

## Kraftvoller Ausklang auf dem Campus der Demokratie mit Pussy Riot

Nach dem **Fest für Freiheit** geht's direkt weiter mit dem Demokratiefestival „Revolution! – und dann?“. Ab dem 10. November werden auf dem Campus für Demokratie zahlreiche der ausgestellten Schilder präsentiert. Ein besonderes Highlight: **Pussy Riot** gibt ein Konzert vor der ehemaligen Stasi-Zentrale und bringt das Jubiläum zum Abschluss. Auch Zeitzeug\*innengespräche und Führungen sorgen dafür, dass der Campus ein lebendiger Ort der Demokratie bleibt.

**Weitere Informationen zu „35 Jahre Friedliche Revolution und Mauerfall“, Inhalte zum Projekt sowie Programmpunkte finden Sie [hier](#). Folgen Sie Kulturprojekte Berlin auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [Tiktok](#).**

### Pressekontakt 35 Jahre Mauerfall und Friedliche Revolution

SteinbrennerMüller Kommunikation

+49 30 47372192

[mail@steinbrennermueller.de](mailto:mail@steinbrennermueller.de)

### Pressekontakt Kulturprojekte Berlin

Nancy Henze

+49 30 24749 – 864

[pr@kulturprojekte.berlin](mailto:pr@kulturprojekte.berlin)

# 35 MAUERFALL

JAHRE

## Förderung & Partnerschaften

Das 35. Jubiläum des Mauerfalls und der Friedlichen Revolution wird konzipiert und umgesetzt von Kulturprojekte Berlin in Zusammenarbeit mit dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Stiftung Gedenkstätte Berliner Mauer, der Robert-Havemann-Gesellschaft, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und vielen weiteren Partner\*innen. Eine Initiative des Landes Berlin und des Regierenden Bürgermeisters, gefördert von dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Buchpublikation wird ermöglicht durch die LOTTO-Stiftung Berlin.



Berliner Beauftragter  
zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur



STIFTUNG  
BERLINER  
MAUER



ROBERT HAVEMANN  
GESELLSCHAFT ARCHIV  
DER DDR-OPPOSITION



BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG



LOTTO  
STIFTUNG  
BERLIN



BERLIN



KULTUR  
PROJEKTE  
BERLIN